

Schutz vor Klimawandel

«Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» unterstützt in diesem Jahr Fischerfamilien in bedrohten Küstenregionen der Philippinen

VADUZ. Die Region Caraga in Mindanao, einer der ärmsten Regionen der Philippinen, leidet stark unter der Ausbeutung ihrer Ressourcen: Mangrovenwälder werden abgeholzt, Seegras- und Korallenriffe zerstört. Dies belastet nicht nur das Ökosystem der Meere und Küsten, sondern verschlechtert auch die Lebensbedingungen der Fischerfamilien.

Information und Empowerment

Das Schweizer Fastenopfer, welches das Projekt umsetzt, arbeitet mit der lokalen Partnerorganisation Cerd zusammen. Diese befindet sich seit 1996 in Mindanao. Sie verfolgt das Ziel, in sieben Küstendörfern Fischerorganisationen aufzubauen. Die

je rund 200 Mitglieder profitieren von Weiterbildungen in verschiedenen Bereichen: Management, Meeresökologie, Umweltschutz, Katastrophenrisiko und Klimawandel. Die Fischer lernen, die natürlichen Grundlagen zu schützen, nachhaltig zu nutzen und sich gemeinsam für ihre Rechte einzusetzen.

Gegen die Zerstörung der Natur

Ein zentraler Bestandteil des Projekts ist die Rehabilitation der zerstörten Küsten- und Meeresressourcen. Durch die bisher durchgeführten Massnahmen wie die Wiederaufforstung von Mangrovenwäldern und die Errichtung von Fischschutzgebieten haben die Fischbestände be-

reits wieder zugenommen. Die Produktion von Seegras sowie die Krebszucht ermöglichen den Familien ein zusätzliches Einkommen.

Schutz vor Wirbelstürmen

Als Folge der Klimaerwärmung treten Naturkatastrophen immer häufiger und zerstörerischer auf. Die Einführung eines Katastrophenmanagements und die entsprechende Ausbildung der Bevölkerung in den Küstengemeinden ist ein weiteres wichtiges Ziel des Projekts. (eing.)

Spendenkonto LLB, Vaduz, Konto: 218.075.56/ Clearing Nr: 8800
IBAN: LI 80 0880 0000 0218
0756 6



Bild: eing.

Die lokalen Organisationen forsten Mangrovenwälder auf und pflanzen neue an.